

Das Prinzip von Ursache und Wirkung („Karma“)

Dieses Kosmische Gesetz besagt: Jede Ursache hat eine Wirkung, und jeder Zustand, d.h. jede Wirkung, hat eine Ursache. Die Wirkung entspricht dabei der Ursache stets in Qualität und Quantität, denn Gleiches muss Gleiches erzeugen. Das, was wir tun, sagen oder denken, geht also nie verloren. Wir setzen mit unseren Handlungen und Gedanken einen Energie-Impuls frei, der sich konsequent in einem ihm entsprechenden Resultat niederschlägt.

Jede Aktion erzeugt eine bestimmte Energie, die mit gleicher Intensität zum Ausgangspunkt, d.h. zu uns als dem Erzeuger zurückkehrt. Wir kennen dieses universelle Gesetz in dem Sprichwort: „Was wir säen, das ernten wir.“ Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede Tat ist eine Ursache, die eine Wirkung hat. Wir sind so Schöpfer und Träger unseres eigenen Schicksals, unseres „Karmas“.

Es gibt Lebenslagen, in denen wir nicht gleich erkennen, dass wir diese Situation selbst verursacht haben. Wir sprechen dann davon, dass wir „Pech“ gehabt haben, oder auch „Glück“, oder dass der „Zufall“ uns zu Hilfe gekommen sei. „Glück“ „Pech“ und „Zufall“ gibt es jedoch im Verständnis der Kosmischen Gesetze nicht. Sie sind nur Bezeichnungen für den noch nicht oder nicht mehr erkannten Zusammenhang von Ursache und Wirkung. Energie-Impuls und Resultat, Aktion und Reaktion folgen manchmal ganz schnell aufeinander. Sie können manchmal aber auch viele Jahrhunderte auseinanderliegen und verschiedene Inkarnationen unserer gesamten Existenz umfassen.

Das Bild einer Perlenkette kann den Zusammenhang von Ursache und Wirkung besonders gut verdeutlichen. Stellen Sie sich einmal ein Thema oder ein Problem, das Sie beschäftigt als eine zweireihige Perlenkette vor. Oft liegen die Ursachen im Unbewussten, in der unteren Reihe, und die Wirkung liegt im Bewussten, also oben. In jedem Moment Ihres Lebens setzen Sie neue Ursachen, die wiederum auf der unteren Perlenkette aufgereiht werden. Dort bleiben sie im unbewussten Bereich liegen, wenn Sie sich nicht entschließen, sich die Ursachenkette einmal anschauen. Nur in der Ursachenreihe können Sie beginnen, die letzte Perle vom Faden herunterzuziehen und sie zu bearbeiten oder durch eine andere zu ersetzen. Eine Ursache zu erkennen und zu verändern bedeutet, dass alle daraus resultierenden Wirkungen sich ebenfalls verändern. Das heißt, dass alles, was Sie sich in Ihr Bewusstsein holen und dort bearbeiten, sich auflösen kann. Es verwandelt sich oder verschwindet.

Ich werde heute die Entscheidungen beobachten, die ich in jedem Augenblick fälle. Und mit der bloßen Beobachtung bringe ich sie in meine bewußte Wahrnehmung...

Immer wenn ich eine Entscheidung treffe, stelle ich mir zwei Fragen: „Wie sehen die Folgen dieser Entscheidung aus, die ich gerade treffe?“ und: „Bringt diese Entscheidung für mich und jene, die davon betroffen sind, Erfüllung und Glück?“

Dann frage ich mein Herz um Rat und lasse mich von seinen Zeichen für Wohlbehagen oder Unbehagen leiten. Wenn die Entscheidung sich gut anfühlt, werde ich sie bedingungslos treffen. Wenn die Entscheidung sich unangenehm anfühlt, werde ich innehalten und die Folgen meiner Handlung vor dem inneren Auge durchgehen.

Deepak Chopra, Die sieben geistigen Gesetze des Erfolgs